

Case Study Mail- & Groupware Lösung



Der mobile FOCUS Redakteur. Always on - im Verlag und unterwegs

In den 90er Jahren revolutionierte FOCUS die Landschaft der Nachrichtenmagazine mit einem innovativen Konzept. Nach wie vor steht FOCUS auch heute für Qualitätsjournalismus und konstruktive Berichterstattung. Mit journalistisch anspruchsvollen Reportagen und hochwertigen Infografiken erhalten die Leser - im Print-Magazin wie online - vor allem eines...schnellen Informationszugang. Schnellen Informationsaustausch im Redaktionsteam gewährleistet seit 2009 die Mail-und Groupware Lösung Kerio Connect. Ob im Verlagshaus oder unterwegs mit Laptop und Smartphone - die FOCUS Redakteure haben jederzeit und überall Zugriff auf alle wichtigen Kommunikationsparameter wie E-Mail, Kontakte und Termine.

Vom Administrationsmonster zum Kommunikationswunder

Die Kommunikationsanforderungen eines modernen Redaktionsbetriebs zu erfüllen und effiziente Dienste bereit zu stellen, gestaltete sich mit der vorhandenen E-Mail Lösung immer schwieriger. Insbesondere standardisierte Groupware Funktionen, die eine gemeinsame Nutzung von Terminen und Kontakten ermöglichen, standen ganz oben auf der FOCUS-Wunschliste, ebenso wie die Anbindung mobiler Geräte. Bis dato wurde ein Mail-system eingesetzt, das aus linuxbasierten Open-Source-Elementen (Slackware) zusammengestellt wurde und nur wenige Anforderungen nativ erfüllte. Alle Aufgaben außerhalb der einfachen Benutzerkonfiguration mussten in den Unix-Systemdateien erledigt und kleinste Änderungen bis hin zum maßgeschneiderten Webclient aufwändig und kostenintensiv durch externe Zulieferer programmiert werden. Groupware-Funktionen waren nur rudimentär vorhanden und die Interaktion mit mobilen Geräten fehlte komplett. Zudem ließ die Stabilität und Performance zu wünschen übrig - zuverlässig lief nur der POP-Abwurf. Als für das bestehende alte System ein kostspieliges Update anstand, war beim FOCUS Magazin die Zeit reif für eine preiswertere und zeitgemäßere Lösung.

Bei der Auswahl der neuen Kommunikationsplattform gab es eine Reihe von K.O.-Kriterien. Allen voran die Kompatibilität zur bestehenden Linux/Unix Server Ausstattung, wollte man doch keinesfalls den Fuhrpark um Windows-Server erweitern. Damit war das klare „Aus“ für den Marktführer MS-Exchange besiegelt. Ein weiteres Postulat war die Mac OS Unterstützung, um die dominierende Zahl der Apple-User in der Redaktion nahtlos zu integrieren. Die Groupwarefunktionen sollten über Standardschnittstellen sowohl von Desktops, mobilen Geräten als auch per Webclient nutzbar sein. Insgesamt war man darauf bedacht, kein neues „Administrationsmonster“ zu erschaffen. Definiertes Ziel war eine stabile und performante Kommunikationslösung mit überschaubarem Hardwareaufwand, die ohne tiefgehendes Expertenwissen im eigenen Haus gepflegt und verwaltet werden kann.

Dienstablösung in Teilschritten

In der Anfangsphase des Projekts wurden verschiedene Mailssysteme getestet und zunächst in der IT-Abteilung mit rund 6 Personen probeweise parallel genutzt. Neben den offenen Systemen Zimbra, Skalix, OpenXchange und Zafira kam auch Kerio Connect in die engere Auswahl.

Diese Single Solution für E-Mail und Groupware vermittelte den professionellsten Eindruck, erwies sich als funktional überlegen und als standardisierte Lösung bereits vielfach in vergleichbaren Umgebungen erfolgreich im Einsatz. „Als wir erfuhren, dass „unser“ bewährtes Systemhaus Unisolve den



technischen Support leisten könnte, war die Entscheidung sonnenklar. Die Empfehlungen von Unisolve waren bisher immer sehr gut und praktisch in der Umsetzung. Darüberhinaus schätzen wir bei FOCUS die lokale Nähe unseres IT-Dienstleisters. Sollte es doch einmal Probleme geben, die wir nicht alleine lösen können, ist Unisolve

schnell auch vor Ort.“, begründet Bernd Jebing, IT Administrator beim FOCUS Magazin Verlag, die Entscheidung pro Kerio Connect.

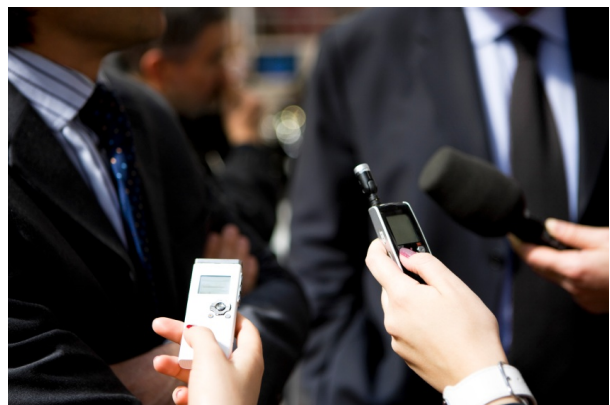
Die Produkteinführung erfolgte in Teilschritten: Nach der ca. 6-monatigen Testphase startete mit dem überschaubaren Redaktionsteam des Spezial-Magazins FOCUS-Schule zunächst ein Pilotprojekt. Das Ergebnis überzeugte und so folgten nach und nach weitere Objekte bis hin zur großen Lösung für das FOCUS Magazin. Auf diese Weise konnten die FOCUS Administratoren praxisnahe Erfahrungen sammeln sowie Performance und Stabilität des Systems bei wachsender Auslastung beobachten. Die komplette Umstellung der bislang 380 aktiven Accounts dauerte mit rund 3 Monaten etwas länger als geplant. Bei der Integration der einzelnen Arbeitsplätze erwies sich die Inkompatibilität des alten Systems zu bestehenden Standards als unterschätzter Flaschenhals.

Andererseits konnte auf dedizierte Schulungsmaßnahmen getrost verzichtet werden. Die Mitarbeiter verwenden unter Kerio Connect weiterhin ihre gewohnten E-Mail Applikationen, insbesondere Apple Mail und das integrierte Webmail ist schlicht selbsterklärend. Dasselbe gilt für die Administration. Das Handling mit dem übersichtlichen GUI ist denkbar einfach, so dass kleinere administrative Aufgaben, wie das Anlegen neuer Benutzerkonten auch durch die Teamassistenten erledigt werden können. Die FOCUS IT Mannschaft nutzte die Testphase quasi als Training-on-the-job und entwickelte in dieser Zeit ausreichend Know How für den Live Betrieb.

Rasende Reporter on-the-road

Nach einem Jahr Bewährungszeit im Redaktionsalltag sind sich Anwender und Administratoren einig: Kerio Connect ist ein absoluter Zugewinn. Endlich werden alle Plattformen - Macs und Windows PCs problemlos unterstützt. Sind die Redakteure für Recherchen und Interviews außer Haus, nutzen sie Smartphones und den Kerio Connect Webclient an ihren Laptops: So können sie auch unterwegs jederzeit Kontakte einsehen, Terminabsprachen treffen und die neuesten Fakten per Mail an das Redaktionsteam im Verlagshaus senden. „Ein durchgehender Kommunikationsfluss hat für eine Zeitschriftenredaktion höchste Priorität. Mit Kerio Connect haben unsere Redakteure nicht nur mobilen Zugriff auf ihre Mails, sondern können durch den Zugriff auf den gemeinsamen Terminkalender noch besser in den Produktionsprozess eingebunden werden. So sind unsere Redakteure immer am Puls des Geschehens - im Verlagshaus und unterwegs. Das macht uns effektiver und schneller. Davon profitieren nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch unsere Leser.“, so Sonja Wiggermann, Chefin vom Dienst des FOCUS Magazin Verlags.“





Was die Wahl der Smartphones angeht, stehen bei FOCUS iPhones hoch im Kurs - nicht nur bei den Anwendern. Auch seitens der Administratoren gibt es eine klare Direktive: „Wir empfehlen diese Geräte bei der zukünftigen Ausstattung mit Smartphones für unsere Systemumgebung. Die Apple iPhones lassen sich mit Kerio Connect extrem einfach und komfortabel per ActiveSync synchronisieren. Aber auch alle anderen Smartphone Varianten werden von Kerio Connect gut unterstützt und über IMAP oder Exchange-Protokolle angebunden, so FOCUS Administrator Bernd Jebing.



Fazit: Kerio Connect ist eine schlanke und mobile Kommunikationsplattform, die die Anforderungen des FOCUS Verlags optimal erfüllt. Einfache In-house-Administration statt kostenintensiver Programmieraufwand machen sich deutlich in der Kosten-Nutzen-Analyse bemerkbar. Schon 12 Monate nach Einführung des neuen Systems dokumentiert

der FOCUS Magazin Verlag immense Zeit- und Kosteneinsparungen und ein deutliches Plus bei Effizienz und Zufriedenheit der Anwender. Regelmäßige Updates gewährleisten automatisch, dass die Lösung immer auf dem neuesten Stand der Entwicklung ist. Mit dem jüngsten Release ist man schon jetzt für einen standortübergreifenden Ausbau der Kommunikationsplattform gerüstet. Kerio Connect 7 bietet die Möglichkeit, mehrere lokal verteilte Server unter einer Mail Domain logisch zusammenzufassen. D.h. ob in Berlin, München oder

Brüssel, das Leistungsspektrum kann über verschiedene Standorte hinweg gemeinsam genutzt als auch zentral verwaltet werden. Ein im Redaktionsalltag besonders hilfreiches Feature aus dem alten System wird allerdings vermisst. Beim Versand sehr großer Dateien wurden die Anhänge in einen FTP-Link umgewandelt, so dass sogar Druckdaten per E-Mail verschickt werden konnten. Der Empfang war damit auch da gewährleistet, wo das „gegnerische“ Mailsystem nur mit begrenzten Größen umgehen kann.

Projektsteckbrief:		
Projekt:		<ul style="list-style-type: none"> + E-Mail und Groupware Lösung + Auf Linux-/Unix Basis + Integration mobiler Endgeräte (Laptops und Smartphones) + Ablösung proprietärer Insellösung durch Standardsystem
IT-Partner:		
Dienstleistung / Support:		<ul style="list-style-type: none"> + Plattformübergreifender Systemintegrator für Kunden aus grafischem Bereich, Verlagswesen und Industrie + Produktions- und Kommunikations-Systeme für Druckereien, Pre-Press-Dienstleister, Verpackungsspezialist, Werbeagenturen und Verlage + www.unisolve.com
Consultant Infrastruktur		<ul style="list-style-type: none"> + ZK-Computersysteme + Consulting, Integration und Support + Mail- / Groupware-Lösungen, Kerio Partner + Internet Security / Server- und Storage-Systeme + http://www.zkcs.de
Distributor		<ul style="list-style-type: none"> + brainworks computer technologie GmbH + www.brainworks.de
IT Komponenten	<p>Vorhandene Serverstruktur:</p> <ul style="list-style-type: none"> + 2 Sun X41002 + Infortrend Raidsysteme 	<p>Kerio Connect</p> <p>E-Mail- und Groupware Lösung</p> <p>+ 430 Lizenzen Kerio Connect</p> <ul style="list-style-type: none"> + gemeinsame Nutzung von E-Mails, Kontakten, Terminen sowie Ressourcenmanagement + integrierte Push-Funktion + unterstützt mehr als 100 Smartphones + plattformunabhängig + einfache Installation, leicht administrierbar + geringe Hardwareanforderungen + benötigt kein eigenes Serverbetriebssystem + integrierter Anti-Spam-Filter und + integrierte Anti-Virus-Lösung + Automatische Backup- und Archivierungsfunktion on-board + Nahtlose Zusammenarbeit mehrerer Mailserver über verteilte Standorte hinweg.